

Antrag Nr. 10-O-05-0003

FDP-Fraktion

Betreff:

Wiederherstellung der ursprünglichen Parkregelung in der Juliusstraße

Antragstext:

Antrag der FDP-Fraktion:

Der Ortsbeirat wolle beschließen, den Magistrat aufzufordern, die ursprüngliche Parkregelung in der Juliusstraße wieder herzustellen.

Begründung:

Seit ca. eineinhalb Jahren gilt in der Juliusstraße (City Ost) eine neue Parkregelung, die den Verkehrsfluß unnötig behindert und das Parken für die Anwohner erheblich erschwert.

Auf beiden Seiten der Juliusstraße (Einbahnstraße) befindet sich eine Reihe alter Kastanienbäume, die den beidseitigen Gehweg in seiner halben Breite in regelmäßigen Abständen von ca. zwei Fahrzeuglängen unterbricht. Der so entstandene Zwischenraum konnte VOR der neuen Parkregelung zu beiden Seiten der Straße durch halbhüftiges Parken genutzt werden. Die Bordsteinhöhe beträgt nur wenige Zentimeter.

Die Fußgänger wurden nicht behindert, da diese den Raum zwischen den Bäumen ohnehin nicht nutzen. Es stand neben den halb auf dem Gehweg parkenden Autos genügend Platz für Fußgänger und Kinderwagen zur Verfügung. Der Raum zwischen den Bäumen ist durch unterschiedlichen Bodenbelag klar vom Gehwegteil zu unterscheiden (der Gehweg ist gepflastert, die Parklücken teilweise geteert oder andersfarbig gepflastert).

Die NEUE Regelung sieht vor, dass nur noch vollständig auf der Straße geparkt werden darf, und zwar nur noch auf einer Seite (in Fahrtrichtung rechts). Fast die Hälfte der bisherigen Parkplätze ist dadurch verloren gegangen.

Außerdem ist die Durchfahrt für normale LKW (Müllabfuhr, Lieferfahrzeuge für das JoHo Krankenhaus, etc.) erheblich erschwert. Die korrekt parkenden PKW verschieben die nutzbare Fahrbahn nach links, wodurch etliche LKW kurz vor der Bierstädter Straße an den überragenden Kastanien hängenbleiben. Hupkonzerte, Polizei, Abschleppdienste (damit die korrekt parkenden Fahrzeuge abgeschleppt werden können!) sind die Folge.

Wiesbaden, 19.01.2010